



Auszug aus der Niederschrift über die 88. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 13.01.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:21 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen bis Ende TOP 8

Zweiter Bürgermeister

Ell, Christian Vorsitz ab TOP 9

Stadtratsmitglieder

Ammon, Erich

Durlak, Manfred

Erhart, Wolfgang

Franz, Irene

Gawehn, Michael

Jäger, Alfred

Meyer, Evelyn

Osswald, Birgit

Plevka, Melanie

Ritter, Margit

Roscher, Klaus

Ruf, Georg

ab Mitte TOP 2

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Schlager, Anni

Schramm, Alexander

Sieber, Christian

ab Mitte TOP 2

Vogel, Markus

Vogel, Oliver

Ziegler, Thomas

Abwesend / Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Schwämmlein, Gerd

Ströbel, Marion

Ströbel, Rainer

Weber, Thomas

Öffentlicher Teil

2. Bekanntgabe der nicht öffentlichen Beschlüsse

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Langenzenn gibt folgende, in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse öffentlich bekannt:

64. Sitzung des Bau-, Umwelt und Verkehrsausschuss vom 24.06.2026

1. **Städtischer Bauhof – Ersatzbeschaffungen einer Spielkombination und einer Schaukel für den Spielplatz in Laubendorf**
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung einer Spielkombination und Schaukel an die Firma Westfalia Spielgeräte GmbH, Hovelhof, auf Grundlage des Angebots vom 28.11.2025 in Höhe von brutto 15.799,63 Euro.

2. **Städtischer Bauhof – Ersatzbeschaffung eines Kompressors**
hier: Vorbereitung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Kompressors an die Firma Kaeser Kompressoren SE, Coburg, auf Grundlage des Angebots vom 02.12.2025 in Höhe von brutto 26.841,64 Euro.

3. **Städtischer Bauhof – Beschaffung eines ortsunveränderlichen Schwerlastregals**
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Schwerlastregals an die Firma Lagertechnik Hahn Vertriebs-GmbH, Bruckmühl, auf Grundlage des Angebots vom 03.12.2025 in Höhe von brutto 6.503,67 Euro.

4. **Städtischer Bauhof – Ersatzbeschaffung eines 13-Tonnen-LKWs**
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines 9,5-Tonnen-LKW – Fabrikat Hansa - an die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 05.12.2025 in Höhe von brutto 212.907,95 Euro.

5. **Städtischer Bauhof – Ersatzbeschaffung eines Ladekrans**
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Ladekrans an die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 05.12.2025 in Höhe von brutto 62.142,70 Euro.

6. **Städtischer Bauhof – Ersatzbeschaffung eines Schneepflugs und eines Streuautomatens**

hier: Vorberatung und Vergabe

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe zur Beschaffung eines Schneepflugs und eines Streuautomaten an die Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 01.12.2025 in Höhe von brutto 43.149,40 Euro

7. Straßenbeleuchtung

hier: Standsicherheitsprüfung für Beleuchtungsmaste 2026

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe der Standsicherheitsprüfung für Maste der Straßenbeleuchtung an die Firma Roch Service GmbH, Lübeck, auf Grundlage des Angebots vom 26.11.2025 in Höhe von brutto 18.166,30 Euro.

8. Kläranlage Langenzenn

hier: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung von verfahrens- und elektrotechnischer Anlagenteile

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung von verfahrens- und elektrotechnischer Anlagenteile der Kläranlage an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 09.12.2025 in Höhe von brutto 32.315,31 Euro.

9. Kläranlage Langenzenn

hier: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Bedarfsplanung der Rechenanlage

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Bedarfsplanung der Rechenanlage der Kläranlage an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 08.12.2025 in Höhe von brutto 30.642,50 Euro.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

3. Ersatzneubau Hallenbad, hier: Information zum aktuellen Sachstand, zur interkommunalen Zusammenarbeit und zur Einreichung der Projektskizze für das Bundesförderprogramm SKS

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2.12.2025 beschlossen, dass die Verwaltung mit der Abgabe der Interessensbekundung – möglichst in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden und dem Landkreis – beauftragt wird.

Interessensbekundung - Antrag

Die Verwaltung hat den Antrag ausgearbeitet, dieser ist zur Abgabe bereit. Der Stadtbaumeister stellt den Antrag kurz vor.

Finanzierungskonzept

Ein Finanzierungsplan ist erst mit der Einreichung der Planunterlagen nach Zuschlag – also vermutlich im Herbst 2026 – einzureichen. Dieser könnte grob skizziert wie folgt aussehen:

Fiktive Beispielrechnung:

Gesamtkosten (ohne Grundstück und Erschließung)	22 Mio. €
FAG-Förderung 70 % (nur anteilig und nur für den Schulbetrieb)	8 Mio. €
Verbleibender Eigenanteil nach FAG-Förderung	14 Mio. €
SKS-Förderung 45 % (für die Öffentlichkeit)	6 Mio. €
verbleibender Eigenanteil nach SKS-Förderung	8 Mio. €

Ein Kostenblock von ca. 15 Mio. der Investition ist für das Schulschwimmen (5 Bahnen 25 m, ein Lehrschwimmbecken) nötig, ein Kostenblock von ca. 7 Mio. entfällt auf den „öffentlichen“ kleinen Familienbereich, mehr und größere Umkleiden, Bewegungsflächen, Lagerflächen für Vereine etc.

Der Kostenblock des Schulschwimmens muss zu 100 % von den schulischen Nutzern getragen werden – in Investition und Betrieb. Die Investition von ca. 15 Mio. € abzüglich FAG-Förderung ca. 8 Mio. € und SKS-Förderung von ca. 2 Mio. € muss also auf die zu verrechnenden Betriebskosten als Abschreibung inklusive entsprechender Verzinsung aufgeschlagen werden. Damit sind die 15 Mio. € planmäßig durchfinanziert.

Der zusätzliche „öffentliche“ Bereich mit ca. 7 Mio. € soll über das Bundesförderprogramm mit 45 % gefördert werden, womit hierfür am Ende noch ein Eigenanteil von 3-4 Mio. € bei den Kommunen verbleiben dürfte.

Dieser Betrag müsste im Finanzierungsplan also tatsächlich planmäßig aus Eigenmitteln dargestellt werden. Ob und inwiefern wir noch Fremdnutzer (Schwimmschulen o.ä.) im Investbereich mit einbeziehen können, ist noch offen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Verwaltung hat versucht, mit den Gemeinden der Zenngrund-Allianz sowie mit dem Landkreis konkrete Verhandlungen hinsichtlich einer interkommunalen Zusammenarbeit, Nutzungszusagen oder Investitionsbeteiligungen zu treffen oder einzuholen.

Gemeinden der Zenngrund-Allianz:

In der Sitzung am 10. Dezember kam nach langer Diskussion eine gemeinsame Erklärung zustande, die aber noch keine finanziellen Zusagen enthält:

„Nach der Schließung des Langenzenner Hallenbades und vor dem Hintergrund der überschaubaren Restnutzungsdauer des Wilhermsdorfer Hallenbades sind die Bürgermeister und die Bürgermeisterin der Allianzgemeinden in großer Sorge über die dauerhafte Sicherstellung überhaupt der Möglichkeit des Schulschwimmens im nördlichen Landkreis.

Die noch vorhandenen Schwimmflächen bspw. im Veitsbad werden nicht ausreichend sein, um den Schwimmunterricht mehrerer Schulen zu gewährleisten.

Mit Interesse verfolgen wir deshalb nicht nur die Planungen zur Errichtung eines Lehrschwimmbeckens in Seukendorf von privat, sondern auch das Bestreben der Stadt Langenzenn und des Marktes Wilhermsdorf, den Neubau eines Hallenbades am geplanten Schulcampus Langenzenn über das aktuelle Förderprogramm zu realisieren.

Zwar sind alle baulichen Voraussetzungen nicht relevant, wenn – insbesondere seitens des Freistaats – kein Lehrpersonal zur Verfügung steht, doch darf Schulschwimmen auch nicht an fehlenden Ressourcen scheitern.

Insofern sehen sich die Gemeinden mit-verantwortlich bei der Sicherstellung der wichtigen Aufgabe des Schulschwimmens.“

Zusammenarbeit mit Wilhermsdorf:

Als einzige Gemeinde hat die Marktgemeinde Wilhermsdorf beschlossen, sich an einem gemeinsamen Bad zu beteiligen, wenn dieses neben dem vom Landkreis neu geplanten Schulcampus an der Gauchsmühle und somit von Wilhermsdorf gut angebunden erreichbar ist. Dies war auch Teil der Berichterstattung in den Medien der vergangenen Tage. Mit dieser Zusage kann die Stadt Langenzenn den Antrag als interkommunalen Antrag einreichen, was einen Aufschlag von 60 % auf 70 % der FAG-Mittel bedeutet und gleichzeitig für das Bundesförderprogramm ein wesentlich bepunkteter Vorteil ist.

Landkreis:

Der Landkreis als schulischer Hauptnutzer des Bades hat der Stadt Langenzenn die klare Absage hinsichtlich einer Beteiligung mitgeteilt.

Gleichzeitig hat der Landrat mitgeteilt, dass der Landkreis bereits geprüft habe, ob, wenn auch das Wilhermsdorfer Bad nicht mehr weiterbetrieben werden sollte, die ca. 1.800 Schüler auch nach Neustadt/ Aisch zum Schwimmen gefahren werden könnten.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

4. Antrag der Stadträtin Plevka, zum Thema Finanzierung der Landesgartenschau
--

Sachverhalt:

Frau Stadträtin Plevka hat in der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.11.2025 folgenden Antrag gestellt:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,
sehr geehrter Herr 2. Bürgermeister Ell,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,*

als Stadträtin beantrage ich, das sich der Stadtrat im Vorfeld der nächsten Schritte mit dem Finanzierungsplan der Landesgartenschau auseinandersetzt.

Ich möchte, dass wir in dieser Sitzung den Haushalt durchgehen, alle freiwilligen Leistungen benennen, die dann rausfallen würden. Beziehungsweise welche Gebühren und Beiträge auf Grund der LGS Finanzierung steigen würden.

Welche Grundstücke veräußert werden müssen.

Welche Schritte wir bei den Bebauungsplanen durchführen müssten um Einnahmen zu akquirieren.

Erst mit dieser Grundlage kann ich weitere Entscheidungen treffen. [...]“

Beschluss:

vertagt

Dafür: 18 Dagegen: 3

5. Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung einer Außenbewirtschaftung mit öffentlichem WC-Trakt und einer Freischankfläche "Biergarten Oase" auf den Grundstück Försterallee

Sachverhalt:

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung einer Außenbewirtschaftung mit öffentlichem WC-Trakt und einer Freischankfläche auf den Grundstücken Flur-Nr. 231, 241 und 230/3, Gemarkung Langenzenn.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.11.2025 über den Antrag auf Verlängerung der Genehmigung zur Errichtung einer Außenbewirtschaftung mit öffentlichem WC-Trakt und einer Freischankanlage („Biergarten-Oase“) beraten und beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Das Landratsamt Fürth hat daraufhin mit Schreiben vom 03.12.2025 aufgrund des widersprüchlichen Vorgehens um Rückmeldung bis zum 16.01.2026 gebeten, ob der Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung aufrechterhalten oder zurückgenommen wird. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass das Landratsamt gegebenenfalls das gemeindliche Einvernehmen ersetzen könnte.

Die Verwaltung bittet den Ausschuss um entsprechende Mitteilung zur weiteren Vorgehensweise.

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.12.2025 wurde die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächstmögliche Stadtratssitzung vertagt.

Der Stadtrat zieht die Angelegenheit bezüglich der Beschlussfassung an sich.

Beschluss:

Der Stadtrat bekräftigt den Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vom 25.11.2025. Das gemeindliche Einvernehmen wird weiterhin nicht erteilt, und der Antrag auf Verlängerung wird zurückgezogen.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 12 Dagegen: 9

6. Mitteilungen

6.1. Laudatio zu Ehrung von 35 Jahren Stadtratstätigkeiten

Sachverhalt:

Ehrenamtsbeauftragter Stadtrat Durlak hält eine Laudatio zu Ehren der Stadratsmitglieder Klaus Roscher und Thomas Ziegler für Ihre 35 Jährige Tätigkeit im Stadtrat.

7. Sonstiges

7.1. Wiederaufnahme des Neubürgerampfangs und Senioren Jubiläen
--

Sachverhalt:

Stadtrat Roscher merkt an, dass wieder ein Neubürgerempfang sowie Jubiläen von Senioren stattfinden können.